

Freiräume

Jonas Geise, Eiko Gröschl, Ina Loitzl, Rosmarie Lukasser

Die Ausstellung zum Artists-in-Residence-Programm 2021 in Schloss Wiespach

23.9. – 12.11.2022

Vernissage: Donnerstag, 22.9. 2022, 19.00

Seit Beginn der künstlerischen Aktivitäten in Schloss Wiespach in Hallein nimmt das jährliche Artists-in-Residence-Programm einen wichtigen Stellenwert ein. Auch im Jahr 2021 hat die Kuratorin Margit Zuckriegl vier KünstlerInnen eingeladen, jeweils für 2-3 Wochen im Schloss zu arbeiten.

Landschaft als Anregung

Schloss Wiespach liegt abseits der Kunstmetropolen, auch nach Salzburg sind es ca. 15 km. Die KünstlerInnen leben jeweils allein im Atelier im Schloss – die Abgeschlossenheit, aber auch die Ruhe und Ungestörtheit zum Arbeiten und Reflektieren bieten eine Auszeit zum ansonsten stressigen Kunst-Alltag. Die umgebende Landschaft, die Berge, die wechselnde Witterung, Erkundungen auf dem Dürnberg, die Nähe des Untersbergmassivs wie auch Vegetation und Naturraum bieten die oft in den Werken erkennbaren Anregungen für die anwesenden KünstlerInnen.

Isolation und Vernetzung

Sowohl 2020, als auch 2021 waren KünstlerInnen im Schloss anwesend, obwohl Lockdowns und Quarantäne viele Beschränkungen mit sich brachten. Die KünstlerInnen nutzten die Gelegenheit jenseits der gewohnten Arbeitssituation um Neues zu kreieren und die gemeinsame Ausstellung vorzubereiten. Hier treffen künstlerische Positionen aufeinander, zeigen sich unterschiedliche Handschriften, fundamental anders gearbete Grundstrukturen des künstlerischen Schaffens. Objekte treffen auf Leinwandbilder, feingliedrige Zeichnungen auf monumentale Cut-Outs, Installatives auf Expressives, Spontanes auf Konzeptives.

Die Ausstellung der „Artists“ von 2021 – Von Poesie bis Konzept

Mit dem Salzburger Künstler **Jonas Geise**, der in einer Phase zwischen Atelierübersiedlung und Neuausrichtung die Räume des Schlosses nutzen konnte, zeigt sich eine Position des Malerisch-Surrealen, die von Kolorit und Abbildassoziationen der Wirklichkeit lebt. **Eiko Gröschl** lebt in Wien; er wird von der Charim Galerie vertreten, wo er in diversen Ausstellungen seine ikonischen, poetisch bis fantastisch anmutenden Bilder gezeigt hat. **Ina Loitzl** hatte vor kurzem eine monografische Ausstellung im Museum Angerlehner und präsentiert nun neue, in Wiespach entstandene Scherenschnitte, die auf organischen und vegetabilen Anregungen basieren. **Rosmarie Lukasser** ist bei Krinzinger-Projekte in Wien vertreten und wird hier mit einer Werkgruppe zur konzeptuellen Visualisierung von Information und Datenübertragung gezeigt.